



Der Held der Ecke Fünzigste

Kascha hat Folgendes geschrieben:

Wow, ein Happy End.

Erstmal vielen Dank für deine Rezension, aber hier musste ich gerade schmunzeln.. Denn eigentlich ist das kein Happy End, aber es zeigt wohl, dass ich es nicht richtig rübergebracht habe.

Samuel ist der "Penner" auf der anderen Seite des Parks. Der eigentliche "Protagonist" sitzt am nächsten Tag noch immer dort auf seinem Fleckchen. Es sollte aufzeigen, wie Heldsein zum Großteil Glück voraussetzt, dieses Heldentum auch unter Beweis stellen zu dürfen. Unser "Penner" wäre vermutlich genau so ein gefeierter Held geworden, doch die Welt hat ihm nicht die Chance gegeben es zu beweisen. Nicht, dass die Welt dies müsste. Es soll einfach den Gedanken anregen, den Helden in Alltagsmenschen zu sehen :)

Lese mir jetzt nochmal deine Kritik im Ganzen durch!

Edit: Also eigentlich sollte es ja so angedeutet werden, dass er sagt "dass die Welt von seinem Namen erfahren soll, auch wenn er dafür sterben muss", und dann plötzlich ein Samuel vorgestellt wird. Dass sollte für den Moment den Anschein erwecken dass a.) "er" Samuel ist, und b.) ihm etwas schlimmes zustößt. Da war ich mir auch nicht ganz sicher, ob das wirklich so rüber kam oder sich am Ende billig anfühlt, wenn sich herausstellt, dass es gar nicht der Penner vom Anfang war. Aber ja, anscheinend ist nicht mal das am Ende klar geworden :D

Edit 2: Danke für deine doch eher positive Kritik und auch deine Anregungen für Verbesserungen! Freut mich, dass dir die Geschichte gefallen hat. Und im großen und Ganzen hast du mit deiner Interpretation auch den Nagel auf den Kopf getroffen - Abgesehen von dem Twist, welcher wohl irgendwo untergegangen ist :D Hatte mir schon gedacht, dass ich diesen Samuel vielleicht vorher hätte schon zumindest mal erwähnen sollen. Oder es am Ende besser klarstellen sollen, dass "unser Penner" nicht Samuel ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).